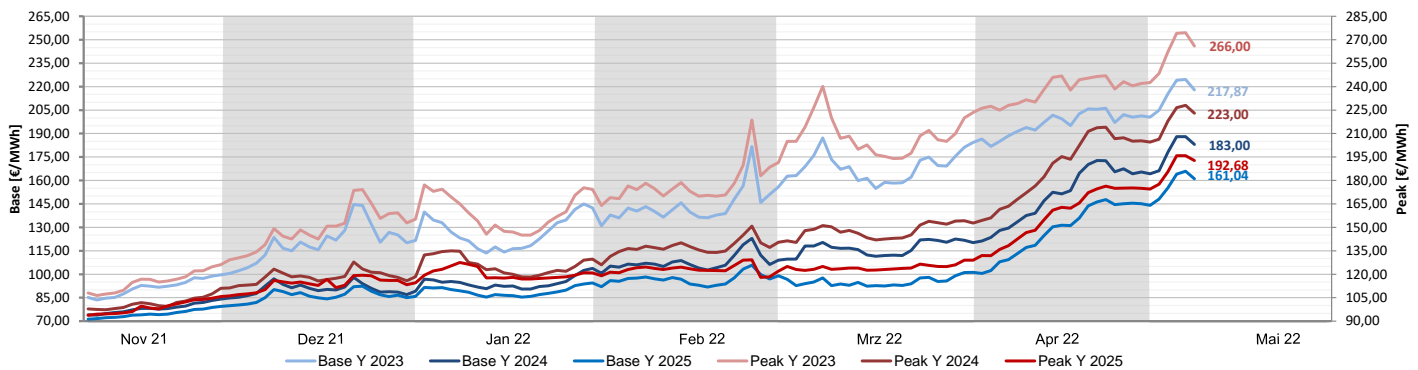


**Strom - Marktübersicht**

**Stromjahresprodukte**



**Wochenübersicht**

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	09.05.2022	02.05.2022	%	Hoch	Tief
Base Y 2023	217,87	200,47	+8,68%	224,60	83,57
Peak Y 2023	266,00	242,58	+9,65%	274,50	106,42
Base Y 2024	183,00	164,25	+11,42%	188,00	73,84
Peak Y 2024	223,00	204,50	+9,05%	228,05	97,29
Base Y 2025	161,04	144,05	+11,79%	165,90	71,27
Peak Y 2025	192,68	174,50	+10,42%	195,83	93,75
Base Q3 2022	223,29	220,73	+1,16%	409,63	95,00
Peak Q3 2022	259,70	259,28	+0,16%	480,00	110,94
Base Q4 2022	257,90	249,42	+3,40%	348,00	106,68
Peak Q4 2022	331,75	319,39	+3,87%	449,82	136,95
Base Q1 2023	259,74	245,39	+5,85%	277,74	110,28
Peak Q1 2023	325,47	310,00	+4,99%	343,54	145,55
Base Juni 2022	198,30	201,50	-1,59%	449,76	93,74
Peak Juni 2022	214,44	229,47	-6,55%	529,90	133,17
Base Juli 2022	211,23	210,30	+0,44%	422,18	93,84
Peak Juli 2022	244,24	247,43	-1,29%	482,67	174,98

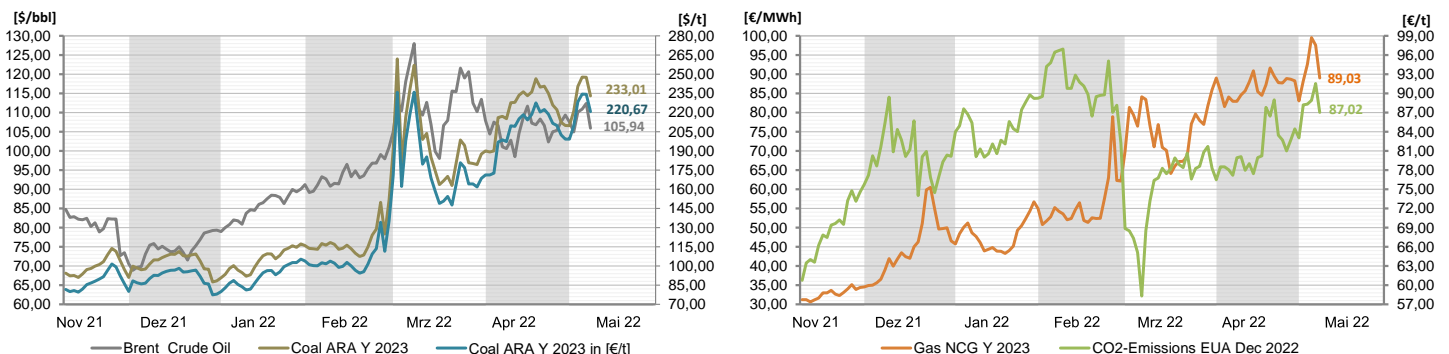
**Kommentar - Stromterminmarkt**

- Der Ukraine-Krieg, die Diskussion über ein Öl-Embargo der EU gegenüber Russland und die dadurch wieder hervorgerufenen Ängste vor einem Erdgas-Engpass waren die Themen.
- Allein diese Gemengelage reichte aus, um in den Jahresbändern am Stromterminmarkt nach der Konsolidierungsphase in der vorletzten Woche an die Aufwärtsdynamik aus dem April anzuknüpfen. Durch die Bank ging es am langen Ende der Terminkurve auf neue Allzeithochs aufwärts.
- Angefeuert wurde die Entwicklung durch charttechnische Trendfortsetzungssignale und einsetzende Stop-Loss Käufe in der Portfoliobewirtschaftung der Energiewirtschaft.
- Zwar kam es gestern zu einer Gegenreaktion, doch von einer generellen Kehrtwende zu sprechen, ist verfrüht.
- Rezessionsängste, die beispielsweise den Aktienmarkt unter Druck setzten, fanden keine Beachtung.

**Kommentar - Stromrelevante Commodities**

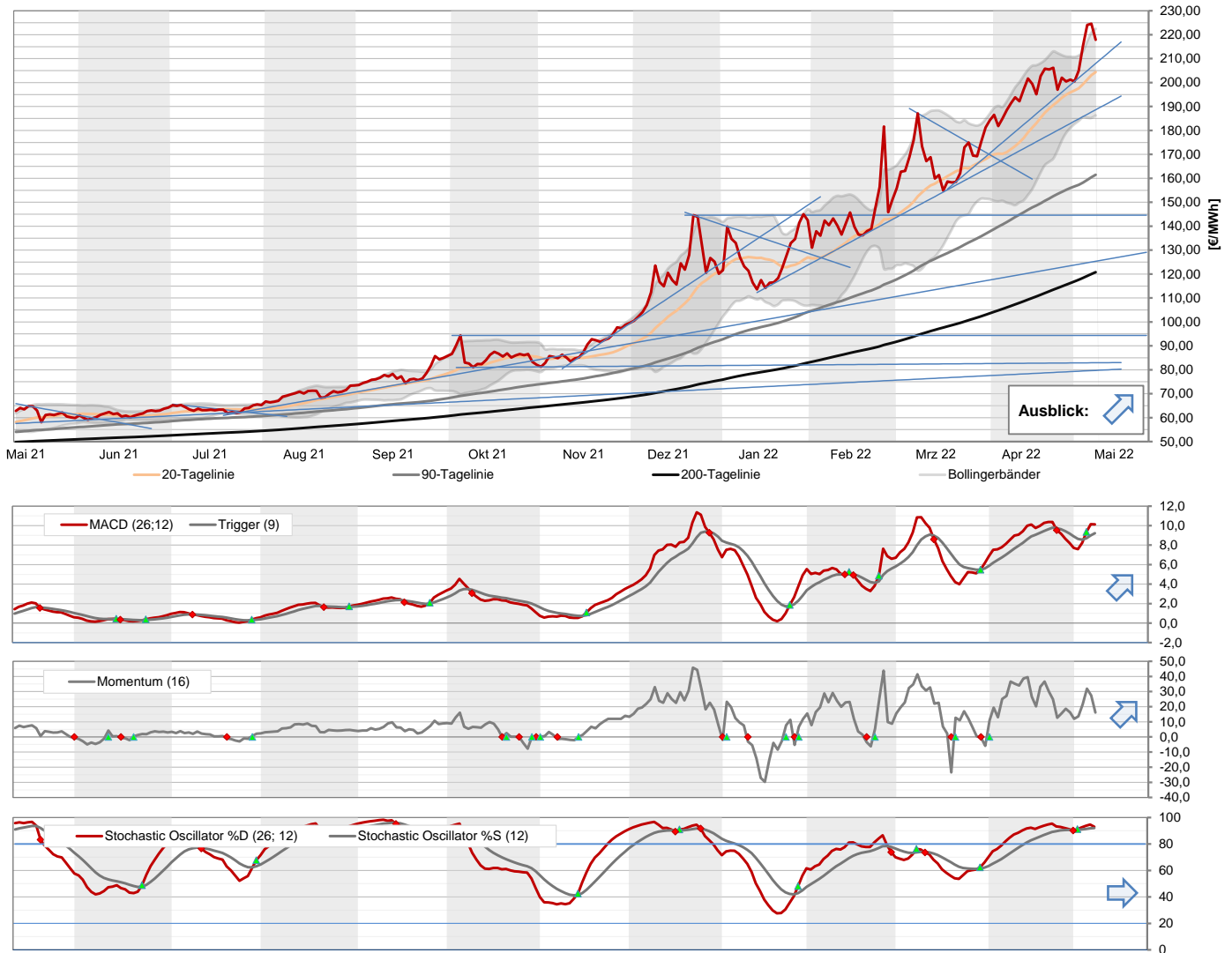
- In der letzten Woche stand am Ölmarkt mehrheitlich die Oberseite im Fokus. Haupttreiber war der Vorschlag der EU-Kommission für ein Embargo auf russisches Rohöl. Unbeeindruckt von den Plänen für ein EU-Embargo hielt die Opec+ Allianz an ihrer Strategie einer nur vorsichtigen Ausweitung der Produktion fest. Für zusätzlichen Auftrieb sorgte die Ankündigung der USA, ab diesem Herbst mit der Wiederbefüllung der strategischen Ölreserven zu beginnen. Die Reserven befinden sich derzeit auf relativ niedrigem Niveau, da die US-Regierung in den vergangenen Monaten mehrfach Erdöl in den Markt geleitet hat, um den steigenden Ölpreisen Einhalt zu gebieten. Gestern gerieten die Argumente ins Wanken. Neben wieder auftauchenden Nachfragesorgen ist ein EU-Embargo gegen russische Erdöl-Importe unwahrscheinlicher geworden. Ungarn will gegen das geplante Vorgehen sein Veto einlegen. Damit das Sanktionspaket umgesetzt werden kann, müssen alle EU-Länder zustimmen.
- Einige Experten beginnen am Gasmarkt ein düsteres Bild zu malen. Demzufolge ist eine Engpasssituation sehr wahrscheinlich. Die aktuellen Maßnahmen (LNG-Lieferungen, schwimmende LNG-Terminals usw.) dienen derzeit vor allem der Beruhigung der Bevölkerung und als Rechtfertigungsgrund der Politik (seht her, wir tun was). Die „Physik“ wird nur unzureichend berücksichtigt. Bei allen LNG-Themen betritt Deutschland „Neuland“. Mögliche technische Schwierigkeiten werden ausgeblendet. Letztlich wird der wie auch immer angewendete Notfallplan Gas durch die Bundesnetzagentur die Geschehnisse im Fall der Fälle regeln, der hoffentlich niemals eintritt.
- Die seit dem 21. April zu beobachtende Talfahrt am Kohlemarkt fand ab Anfang letzter Woche ein abruptes Ende und eine massive Gegenbewegung setzte ein. Eine vermeintliche Übertreibung der Abwärtsbewegung traf auf zurückkehrendes Kaufinteresse durch die Angst vor möglichen Unterbrechungen der russischen Gaslieferungen. Kohle als dann wichtiges Standbein zur Stromerzeugung kehrte ins Bewusstsein zurück im Zusammenhang mit dem ab August geltenden Steinkohle-Embargo gegenüber Russland. Überraschenderweise folgte gestern ein deutlicher Rückgang. Möglicherweise war der Höhenflug dann doch des Guten zu viel.
- Nach dem zeitweise kräftigen Einbruch in der vorletzten Woche ging es am CO<sub>2</sub>-Markt wieder aufwärts. Dabei überraschte der Anstieg im Leitkontrakt Dec 22 über das Aprilhoch in Form der 90-Euromarke. Am Freitag und gestern handelte der Future zeitweise sogar über der 92-Euromarke auf dem höchsten Stand seit Beginn des Ukrainekriegs. Marktbeobachter sprachen von Kaufinteresse der Kraftwerksbetreiber, um die gestiegene Kohleverstromung abzusichern. Gewinnminahmen ließen dann gestern den Anstieg wieder deutlich abschmelzen.

**Stromrelevante Commodities**



Strom - Technische Analyse

**EEX Phelix Base DE Y 2023**  
 Letzter Kurs: 217,87 (-6,73)



**Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023**

- Im Base 2023 DE lag die Spanne an der EEX seit dem letzten Bericht zwischen € 199,00 und € 229,00.
- Mit Blick auf das obere Bollingerband (€ 222,49) hat sich die zuletzt als überkauft angesehene Marktlage etwas entspannt.
- Kehrt Kaufinteresse zurück, ist hier gefolgt vom Allzeithoch auf Settlementbasis (€ 224,60) und dem Rekordhoch im Tageshandel (€ 229,00) mit letzten charttechnischen Hürden zu rechnen.
- Interpretiert man die letzten Tage im April als Konsolidierungsphase ergibt sich weiteres Aufwärtspotential durch den erfolgten Ausbruch über das bisherige Allzeithoch. Lehrbuchmäßig wird die Entwicklung als eine auf "Halbmast wehende" Fahne angesehen. Hieraus erwächst ein Kursziel bei € 255,00.
- Ein ernsthaftes Schwächesignal entsteht nur dann, wenn die an die Konsolidierungsphase von Ende April angepasste Unterstützung g (€ 209,46, bis zum nächsten Bericht auf € 215,46 steigend) und die 20-Tagelinie (€ 204,39) nachhaltig unterlaufen werden.
- Darauf folgen die jüngsten Tagestiefs auf Höhe der 195-Euromarke. Die mittelfristige Unterstützung (€ 189,60, bis zum nächsten Bericht auf € 193,42 steigend) und die Tagestiefs vom 6. und 7. April (€ 186,00) liegen außer Reichweite.
- Aktuelle EEX-Notierung: 210,25 - 210,50 €/MWh (12:31 Uhr)

## Strom - Abkürzungen und Glossar

### Ihr Ansprechpartner:

<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

### Glossar

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO<sub>2</sub> oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

**Handelssignale:**

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

### Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.